



Otto Lechner –
Der Musikant
Becoming Led Zeppelin
Noch bin ich nicht,
wer ich sein möchte
www.filmhaus.at

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at

Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at

Redaktion: Daria Vybornova

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien
EUROPEAN CINEMA
Creative Europe MEDIA

Filmcasino & polyfilm Betriebs GmbH, Nr. 393
Österreichische Post AG Zulassungen: SMOZ031975
Margaretenstraße 78/3, 1050 Wien
Grafik: sensomatic; Druck: Eigner Druck



Für Immer Hier –
I’m Still Here
Ein Tag ohne Frauen
Köln 75
www.filmcasino.at



Ein Tag ohne Frauen
Pamela Hogan | IS/US 2024 | 71 min | engl. & islän. OmU

Als 90% der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum »besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein.«

Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist *Ein Tag ohne Frauen* subversiv und unerwartet lustig. »Wir liebten unsere chauvinistischen Schweine«, erinnert sich eine der Aktivistinnen, »wir wollten sie nur ein wenig verändern!« Der Film erscheint pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

»Brillante Animation... ein faszinierender, fesselnder und humorvoller Blick auf diese inspirierende Bewegung, die man sich heute unbedingt ansehen muss.« Yahoo! News

Premiere: 7. März | 18:00 | Filmcasino
Im Anschluss an den Film gibt es ein Q&A mit der Regisseurin Pamela Hogan (via Zoom)

Ab 7. März regulär



Köln 75
Ido Fluk | DE/PL/BE 2024 | 110 min | dt. OF
Mit: Mala Emde, John Magaro, Ulrich Tukur

Köln 75 erzählt die mitreißende und wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen **Vera Brandes (Mala Emde)**, die selbstbewusst und leidenschaftlich alles auf Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um **Keith Jarrett (John Magaro)** im Jänner 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts *The Köln Concert*.

Die Plattenveröffentlichung *The Köln Concert* avanciert mit über 4 Millionen verkauften Exemplaren zum erfolgreichsten Solo-Jazz-Release aller Zeiten. Regisseur und Autor **Ido Fluk** ließ sich *Köln 75* von den wahren Begebenheiten inspirieren und erzählt die unfassbare Geschichte dahinter. Im Mittelpunkt steht Vera Brandes, eine junge und zielstrebige Frau, die sich in einer männerdominierten Gesellschaft durchsetzt. Mala Emde verkörpert sie brillant als leidenschaftliche Musikliebhaberin und Rebellin, die in den turbulenten Siebzigerjahren unbeirrbar ihren Weg geht.

Österreich-Premiere: 9. März | 20:00 | Filmcasino | zu Gast: Vera Brandes, Mala Emde, Ido Fluk & Sol Bondy

Ab 13. März regulär



Für Immer Hier –
I’m Still Here
OT: Ainda Estou Aqui
Walter Salles | BR/FR 2024 | 136 min | brasl. OmU
Mit: Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro

Rio de Janeiro, 1971: Der ehemalige linke Kongressabgeordnete **Rubens Paiva** wird von Schergen der Militärdiktatur verschleppt. Seine Familie hört nie mehr etwas von ihm. Seine Frau Eunice (**Fernanda Torres**, Golden Globe 2025: Beste Hauptdarstellerin) versucht herauszufinden, was mit ihm geschah und engagiert sich als Anwältin für die Rechte der Opfer der Militärdiktatur (1964-1985).

Walter Salles erzählt die wahre Geschichte der Familie Paiva, bei der er als Kind ein und ausging, auf berührende Weise. Sein zutiefst humanistischer Film ist eine Liebeserklärung ans demokratische Brasilien, die sich vor jenen verneigt, die gegen Unrecht kämpften.

Der neue Film von Walter Salles (*Die Reise des jungen Che*, *On the Road*) war heuer ein Höhepunkt der Internationalen Filmfestspiele in Venedig und wurde für das Beste Drehbuch und mit zwei weiteren Preisen ausgezeichnet. Brasilien schickt seinen Film ins Oscar-Rennen. In der Hauptrolle einer Frau, die in den Wirren der brasilianischen Geschichte für ihre Familie und die Opfer der Diktatur kämpft wie eine Löwin, brilliert Fernanda Torres.

»Ein fesselnder, zutiefst berührender Film. Er ist einer von Salles' besten.« The Hollywood Reporter

3 Oscar-Nominierungen 2025: u.a. Bester Film

Latin Film Lounge Preview: 10. März | 20:15 | Filmcasino

Ab 14. März regulär



Stummfilme mit Live-Musik

AKKORDEON FESTIVAL

Der *letzte Mann* handelt von einem alternden Hotel-Portier, dessen Welt zusammenbricht, als er nur noch als Toilettenmann weiterbeschäftigt wird. Für ihn, der stolz mit seiner Uniform im ärmlichen Wohnquartier paradierte, bricht eine geordnete Welt zusammen. *Der grüne Kakadu* spielt in einer Vorstadt Spelunke und ist 1932 in einem Ottakringer Filmklub entstanden. *Kohlhiesels Töchter* erzählt von der hübschen Gretel und der hässlichen Liesel (beide: **Henny Porten**), die Wirthaustöchter, die nach der alten Bauernregel verheiratet werden...

2., 9., 16. März | 13:00 | Filmcasino



Fargo

Joel Coen, Ethan Coen | US 1996 | 98 min | OmU

LATE NIGHT THRILLS

1996 erhielten die **Coen-Brüder** für diese pechschwarze Komödie den Oscar für das beste Originaldrehbuch, in Cannes den Preis für Beste Regie. Ein erfolgloser Autohändler steht vor dem finanziellen Ruin. Er plant ein scheinbar perfektes Verbrechen – doch das unblutige Vorhaben eskaliert in einer Gewaltserie, die mehrere unschuldige Menschen das Leben kostet.

8. März | 22:30 | Filmcasino



Luchs

Laurent Geslin | CH/FR 2021 | 82 min | OmU

KINO FÜR DAS KLIMA

Ein wahres Märchen, in dem Gämse, Wanderfalken, Füchse und Hermeline Zeugen des verborgenen Lebens der größten Wildkatze Europas sind. So unwahrscheinlich selten Begegnungen mit dieser äußerst diskreten Wildkatze auch sind, so außergewöhnlich ist es, ihren Alltag in freier Wildbahn, ihrem natürlichen Umfeld, zu entdecken.

11. März | 18:00 | Filmhaus



David Lynch – in memoriam

Auch im März führen wir unsere Werkchau fort und feiern so das reiche Schaffen des einzigartigen Filmemachers.

Mit Meisterwerken wie *Inland Empire*, *Wild at Heart*, *Twin Peaks* und mehr!
Filmcasino & Filmhaus



Kneecap

Rich Peppiatt | IR/GB 2024 | 105 min | OmU

POOLINALE NIGHTS

Erzählt wird die Geschichte der nordirischen Rapper **Kneecap**, die irische und englische Reime mixen und zu so etwas wie Volkshelden in ihrer Heimatstadt Belfast wurden. Die Musiker spielen sich selber mit ansteckender Energie – was dem Film eine besondere Authentizität verleiht, auch wenn die Geschichte der Bandgründung in der Realität sicher nicht ganz so wild und lustig verlaufen sein dürfte.

11. März | 20:30 | Filmcasino



The Room

Tommy Wiseau | US 2003 | 99 min | OmU

LATE NIGHT THRILLS

Der Film – so schlecht, dass er gut ist – hat mit seiner einzigartig miserablen Qualität eine Kultgemeinde angezogen. Er glänzt mit schlechter Filmmusik, schrecklichen Schauspielern und einem Skript, das schon viele Memes inspiriert hat – und genau deshalb muss man ihn gesehen haben!

14. März | 23:00 | Filmcasino



Die Legende der Prinzessin Kaguya

Isao Takahata | JP 2013 | 137 min | OmU

ANIME - THE GHIBLI COLLECTION

Eines der beliebtesten Volksmärchen Japans, handgezeichnet und von **Studio Ghibli** wunderschön animiert. In einem leuchtenden Bambusstamm findet ein alter kinderloser Bambussammler ein winziges Mädchen, das unter seiner Obhut übernatürlich schnell zu einer bezaubernden jungen Frau heranwächst. Doch sie hat ein Geheimnis... Anhand der jahrhundertealten Fabel erzählt **Takahata** von Vergänglichkeit, der Seichtigkeit von Materialismus und der Absurdität sozial festgeschriebener Rollen.

19. März | 18:00 | Filmcasino



Gerhard Gruber Live am Klavier: Buster Keaton & Charlie Chaplin

US 1915 | 75 min | ab 6

FILMWUNDER

Der wunderbare Stummfilmpianist **Gerhard Gruber** begleitet live am Klavier zwei Komik-Genies: In *Sherlock Junior* spielt **Buster Keaton** einen Filmvorführer, der alle Chancen bei seiner großen Liebe verspielt, weil er etwas gestohlen haben soll. Er träumt davon, ein großer Detektiv zu sein und den Fall zu lösen. **Charlie Chaplin** steigt bei *The Champion* in den Boxring, aber hat dabei ganz andere Ziele, als sein Trainer...

29. März | 14:00 | Filmcasino



Cage/Cunningham

Elliot Caplan | US 1991 | 95 min | OV

DANCE MOV/ES

Die Doku zeichnet die Geschichte der Zusammenarbeit zwischen **John Cage** und **Merce Cunningham** mit Aufnahmen aus der ganzen Welt. Mit Interviews u.a. mit **Robert Rauschenberg**, **Rudolf Nurejew**, **David Tudor**, **Jasper Johns** und **Virgil Thomson**.

30. März | 13:00 | Filmcasino | Gespräch mit Beteiligten der Produktion Summerspace (Wiener Staatsballett)



Dr. Strangelove – National Theatre

Sean Foley | GB 2024 | 180 min | OmeU

Der siebenfache BAFTA-Preisträger **Steve Coogan** spielt vier Rollen in der Weltpremiere der Bühnenadaption von **Stanley Kubricks** Meisterwerk *Dr. Strangelove*. Die Satire über einen abtrünnigen US-General, der einen Atomangriff auslöst, wird von einem weltbekannten Kreativteam geleitet, zu dem auch der Emmy-Preisträger **Armando Iannucci** gehört.

31. März | 20:30 | Filmcasino

Vorschau:



Parthenope

Paolo Sorrentino | IT 2024
Ab 10. April



Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte

Klára Tasovská | AT/CZE/SVK 2024 | 90 min | tschech. OmU

Eine großartige filmische Erkundung der fotografischen Welt von **Libuše Jarcovjácová**, der »**Nan Goldin** des Ostblocks«. In welcher Welt lebe ich? Wer bin ich? Wie möchte ich leben? Aus **Libuše Jarcovjácová**s Werk von zehntausenden Negativen und dutzenden Tagebüchern hat die tschechische Regisseurin **Klára Tasovská** einen poetischen Filmessay montiert. Der Film erzählt von einem besonderen Künstlerinnenleben und einer bewegenden Reise in die Freiheit, die sich über sechs Jahrzehnte

spannt und von der sowjetisch »normalisierten«
ČSSR der späten 1960er und frühen 70er über das Ost-Berlin der 80er bis ins Prag nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und von heute führt.

»Der heimliche Star der Viennale.«
Der Standard

Film & Gespräch: 26. März | 20:15 | OV + engl.UT | Filmcasino mit **Libuše Jarcovjácová** und Regisseurin **Klára Tasovská** | Ab 21. März regulär



Becoming Led Zeppelin

Bernard MacMahon | US/ GB 2025 | 121 min | engl. OmU

Mit: Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones, John Bonham

Der Film erforscht die Ursprünge dieser ikonischen Band und ihren kometenhaften Aufstieg gegen alle Widrigkeiten in nur einem Jahr. Anhand von beeindruckendem, psychedelischem, nie zuvor gesehenem Filmmaterial, Auftritten und Musik erkundet **Bernard MacMahons** filmische Odyssee die kreative, musika-

sche und persönliche Entstehungsgeschichte von **Led Zeppelin**. Der Film wird in Led Zeppelins eigenen Worten erzählt und ist der erste offiziell genehmigte Film über die Gruppe.
Österreich-Premiere: 18. März | 20:30 | Filmcasino



Otto Lechner – Der Musikant

Bernhard Pötscher | AT 2025 | 100 min | dt. OF

Musikalische Elementarereignisse und ihr Schöpfer: Ein Film, in dem man den Menschen – nicht nur den Musiker – **Otto Lechner** kennenlernen kann. Ein Kino-Erlebnis mit großartigen Konzertaufnahmen, sehr persönlichen Gesprächen und dem wunderbaren Humor des österreichischen Akkordeon-Genies. Zwischen der, vom Akkordeon un-

termalten Rezitation einer Erzählung von **Franz Kafka**, und der »Dark Side of the Accordion«, seiner persönlichen Hommage an **Pink Floyd**: Was **Otto Lechner** seiner Ziehharmonika entlockt, ist musikalische Urkraft.
Premiere: Film & Gespräch: 20. März | 20:15 | mit **Otto Lechner** & Regisseur **Bernhard Pötscher**